

Erneut großes Interesse an Baustellenführung

Vertreter des LBM erläutern aktuellen Stand zur Umgehung – Interessante Infos

Von Markus Eschenauer

■ **Miehlen.** Während die Brückenbauwerke bereits fertig sind, wird an anderen Stellen noch eifrig gegabbert und Erde bewegt. Was sich genau an der Umgehungsstraße Miehlen/Marienfels tut, interessiert die Menschen in der Region. Das zeigte sich bei der Baustellenbegehung am Donnerstagabend. Jens Güllering, Bürgermeister der Verbandsgemeinde (VG) Nastätten, die Vertreter der beiden Ortsgemeinden sowie die Abordnung des Landesbetriebs Mobilität (LBM) Diez konnten rund 50 Teilnehmer begrüßen – und die

„Wenn Sie miterleben können, wie die Umgehung entsteht, ist das eine tolle Sache.“

Benedikt Bauch, stellvertretender Leiter des Landesbetriebs Mobilität Diez

konnten spannende und eindrucksvolle Informationen erfahren.

„Es ist Wahnsinn, was da an Erde bewegt wird“, betont Güllering, der zu der Wanderung eingeladen hatte. Die Verbandsgemeinde ist wegen Wasser- und Kanalleitungen im Boot. Ein Lastwagen nach dem anderen werde tagen, tagaus beladen. Das gleiche regelrecht Ameisenbewegen, sagt der VG-Bürgermeister. Während an der einen Stelle für die Fahrbahn ausgegraben werden muss, wird an anderer Stelle aufgeschüttet. Von der letzten der sechs Brücken bis zum Kreisel an der Einfahrt zum Miehlener Industriegebiet beispielsweise werde der Verkehr später über einen drei Meter hohen Wall rollen, erläutert Ingo Lehmann, zuständig für die Bauüberwachung seitens des LBM, an Ort und Stelle.

2015 erfolgte der Spatenstich für die Entlastungsstraße. Inzwischen befindet sich das Projekt im dritten und damit letzten Bauabschnitt. Gearbeitet wird auf 1,9 Kilometern Länge. Die ursprüngliche Zeitanlage der Fertigstellung konnte zwar nicht gehalten werden, aber nun ist ein Ende in Sicht. „Ich hoff-



Rund 50 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt, um bei der mittlerweile fünften Wanderung über die Trasse der Umgehungsstraße dabei zu sein. Dieses Mal ging es rund 1,5 Kilometer vom späteren Kreisel im Miehlener Industriegebiet bis zur Hainauer Straße.

Fotos: Markus Eschenauer

fe, dass wir Sie im nächsten Jahr zur selben Jahreszeit auch zur Freigabe begrüßen können“, sagte Benedikt Bauch, stellvertretender Leiter des Landesbetriebs Mobilität Diez und nach einigen personellen Wechsels neuer Mann an der Spitze der Behörde, in seiner Begrüßung. „Es freut uns, dass ein so großes Interesse an der Baustelle besteht. Wir geben gern Einblicke in unsere Arbeit. Wenn Sie miterleben können, wie die Umgehung entsteht, ist das eine tolle Sache.“

Es war inzwischen bereits die fünfte Baustellenbegehung. „Die Resonanz war immer groß“, sagte Güllering, und er ergänzte: „Transparenz ist ungeheuer wichtig.“ Das betonte auch der stellvertretende

LBM-Chef Bauch. Denn Fragen tauchen immer wieder auf.

Aber bei einer öffentlichen Begehung können dann auch direkt Antworten gegeben werden. Sicherlich nicht jeder wusste, dass die Brücke über den recht überschaubaren Mühlbach 40 Meter lang ist, weil Vorgaben der Landespflege zum Schutz von Fauna und Flora es erfordern. Anderes Beispiel: Der Kanal unter dem künftigen Kreisel am Industriegebiet muss neu verlegt werden, weil er dem Druck, der durch die enormen, aber erforderlichen Erdmassen nicht mehr Stand halten würde. Mit welcher „Haltbarkeitsdauer“ der LBM bei den Brückenbauwerken rechne, wollte ein Teil-

nehmer wissen: Man gehe von 80 bis 100 Jahren aus, sagte Lehmann, wobei nach 40 Jahren eine Hauptsanierung erfolgen müsse. Anders als in den 1970er-Jahren könne heutzutage auch die Verkehrsbelastung realistischer berechnet werden.

Während die Teilnehmer der Wanderung rund 1,5 Kilometer auf der künftigen Trasse um Miehlen herum unterwegs waren, rollt der Verkehr an Marienfels bereits seit gut einem Jahr schon vorbei. Die Umgehung bringe der Region sehr viel, so Güllering mit Blick auf die Verkehrsbelastung, die in der Gemeinde zu spüren sei. In Kürze soll dann die Sanierung der Ortsdurchfahrt erfolgen. Anschließend

wird die neue Fahrbahn abgestuft und der Gemeinde übergeben. In dieser Art wird später auch in Miehlen vorgegangen.

Die Umgehung Miehlen/Marienfels ist aber nur ein Großprojekt, das der LBM im Rhein-Lahn-Kreis realisiert – aber eines, das von Anfang an nicht wirklich für Wirbel gesorgt hat. Anders sieht das bei der Sanierung der Hochbrücke der Bundesstraße 42 in Lahnstein aus. Das weiß Benedikt Bauch: Eine neue Straße entstehe im Grunde unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Aber bestehende Infrastruktur zu sanieren, insbesondere bei stark frequentierten Strecken, sei das Anspruchsvollste, so der stellvertretende LBM-Leiter.

Kompakt

Oldtimerfreunde treffen

■ **Bad Ems.** Wer sich für Oldtimer interessiert, hat die Möglichkeit, den Verein AltBlech-Freunde bei einem Stammtisch kennenzulernen. Dieser ist am Donnerstag, 7. Juli, ab 19.30 Uhr im Vereinslokal Alt Ems in der Marktstraße. An diesem Tag können die Mitglieder auch die neue Vereinskleidung anprobieren und bestellen. Infos zum Verein gibt es im Internet unter www.altblech-freunde.de

Stadtrat bespricht sich

■ **Bad Ems.** Eine öffentliche Sitzung des Stadtrats Bad Ems findet am Dienstag, 7. Juni, 18 Uhr, im Marmorsaal des Kurhauses in Bad Ems statt. Themen sind laut Mitteilung unter anderem die Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds und Ergänzungswahlen zu Ausschüssen.

Neue Yogakurse

■ **Weinähr.** Yoga-Kurse werden ab 14 Juni in Weinähr angeboten. Diese finden dann jeweils dienstags von 19 bis 20.30 Uhr im Rathaus in Weinähr statt. Infos bei Salome Reppe, Tel. 0160/187 57 68, E-Mail salomereppe@gmail.com

Stiftung tagt im Juli

■ **Bad Ems.** Die Bürgerstiftung Bad Ems trifft sich zu ihrer jährlichen Versammlung am Mittwoch, 6. Juli, um 18.30 Uhr im Gasthaus „Alt Ems“ in der Bad Ems Marktstraße. Im Mittelpunkt steht laut Mitteilung der Rückblick auf das für die Bürgerstiftung erfolgreiche Jahr 2021. Daneben steht die Beratung der vorgesehenen Aktivitäten für das Jahr 2022 auf der Tagesordnung der Versammlung. Auch wird der Stiftungsrat neu gewählt.

Musik im Marmorsaal

■ **Bad Ems.** Musik erklingt im Marmorsaal in Bad Ems immer donnerstags um 16 Uhr. Am 9. Juni erklingen „Chants de Mai“ mit Aurélie Franck (Mezzosopran), Katharina Wimmer (Violine) und Ingrid Wendel (Klavier). Das Ayla-Trio präsentiert am 23. Juni Werke von Clara Schumann, Johannes Brahms und Claude Debussy am Klavier. Am 30. Juni spielen Katharina Wimmer (Violine) und Stefan Welsch (Cello) Lieder unter dem Titel „Mein Cello und ich“. Der Eintritt kostet 8 Euro, mit Kurkarte frei. Karten gibt es unter Telefon 02603/973 120. red

Ensemble meldet sich zurück

Azurit-Konzertreihe geht mit „Zwischentöne“ kammermusikalisch weiter

■ **Bad Ems.** Liebhaber der klassischen Musik dürfen sich auf das traditionelle Azurit-Konzert mit dem Kammermusikensemble Consortium Felicianum freuen und können den Termin im Azurit-Seniorenzentrum Lahnblick am Sonntag, 5. Juni, 15 Uhr, in Bad Ems vormerken. Der diesjährige Titel des Salonkonzerts des Kammermusikensembles Consortium Felicianum lautet „Zwischentöne“. Felix M. Schönfeld, Orchesterleiter des Consortium Felicianum, der gerne die kleinen, heiteren und unterhaltsamen Formen klassischer Musik in den Vordergrund stellt, hat sich dazu ein ansprechendes und buntes Programm einfallen lassen.

Konzertkarten zum Preis von 10 Euro (inklusive Sektempfang und Imbiss) sind erhältlich in den Azurit-Seniorenzentren Lahnblick (Lahnstraße 70, Bad Ems) und Montabaur (Joseph-Kehrein-Straße 1, Montabaur). Eventuell gibt es kurzfristig noch die Möglichkeit, Karten an der Tageskasse zu erwerben. Pro verkaufte Eintrittskarte werden 2 Euro an den Kindergarten Dausenau gespendet. red

Eine-Welt-Laden schüttet Spendengelder aus

Ukraine-Hilfe läuft weiter

■ **Nastätten.** Zur Jahreshauptversammlung der AG haben sich die Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des „Eine Welt Ladens Nastätten“ getroffen, um einen Rückblick auf das Vereins- und Geschäftsjahr zu halten und die Ausschüttung der jährlichen Spendengelder zu beschließen. In der Zusammenfassung der Aktivitäten durch Anke Bodenbach zeigte sich das rege Engagement der vielen Unterstützenden. Trotz der Corona-Einschränkungen fanden zahlreiche Zoomtreffen statt, und es konnten neue Mitarbeitende für den Laden hinzugewonnen und der Umsatz gegenüber 2021 gesteigert werden.

Durch die erzielten Erlöse konnte der Verein insgesamt ein Spendenvolumen von 7500 Euro ausschütten. Somit sprachen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, die Projekte in Alagoinhas (Brasilien), Harambee in Nairobi (Kenia), ein Waisenkinderprojekt auf Haiti, Flüchtlingshilfe auf Lesbos und die Ukraine-Soforthilfe, Berndroth mit je 1500 Euro zu unterstützen. Anke Bodenbach bedankte sich bei allen Helfern und Helferinnen, die diese Summe durch ihre Arbeit möglich gemacht haben. Der Kassenführerin Christiane Werner-Sorg wurde

durch die Prüferinnen Anita Krüger und Sigrun Birker eine fehlerlose Buchführung bestätigt. Bei der Wahl wurde der bestehende Vorstand – Christiane Werner-Sorg, Thomas Schwab, Anke Bodenbach – wiedergewählt. Neue Kassenprüferinnen sind nun Heike Lausberg und Gisela Reuscher. Um der Öffentlichkeit mehr Informationen in ansprechender Form zu vermitteln, soll die Homepage des Vereins und Ladens überarbeitet werden. Thomas Schwab wird entsprechende Kontakte aufnehmen. Außerdem soll der Geschäftsbericht des Vorstandes besser gegliedert und aufgeteilt werden.

Alle Anwesenden sprachen sich dafür aus, weiterhin Hilfsleistungen für die „Ukraine-Soforthilfe“ anzunehmen und zu sortieren. Bislang konnten vier Transporte in die Ukraine weitergeleitet werden. Gebraucht werden weiterhin Medikamente, haltbare Lebensmittel, Taschenlampen und mehr. Die Bedarfsliste ist der Homepage „Ukraine-Soforthilfe“ zu entnehmen.

Die nächste gemeinsame Aktion des Vereins ist die Teilnahme am Nachhaltigkeitstag der Stadt Nastätten am 10. Juni. Interessierte können sich über den Verein und den Laden informieren. Jederzeit sind neue Mitarbeitende willkommen. Kontakt: Römerstraße 56, Nastätten. red

ANZEIGE



Taunus Sterne

Rheingau - Rhein-Lahn - Westerwald

Unsere Gebrauchten von Mercedes-Benz

- Fahrzeuggarantie mind. 12 Monate ✓
- HU - AU Siegel nicht älter als 3 Monate ✓
- Mobilitätsgarantie für mind. 12 Monate ✓
- Wartungsfreiheit für mind. 6 Monate bis zu 7500 km je nachdem was zuerst eintritt ✓
- Garantierte Kilometerlaufleistung ✓
- Reifeneinlagerung für die erste Saison kostenlos ✓

Taunus Sterne-Berater
Thomas Unterriker
Tel.: 06772/6000218

Otto Singhof GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Rheinstraße 43 & 52, 56355 Nastätten
www.otto-singhof.de

